

Kein Wasser nach Wasserrohrbruch

Samstag, den 30. Juli 2016 um 19:25 Uhr



SCHWALMSTADT. Teile von Ziegenhain, Niedergrenzebach und Ascherode waren am späten Samstagnachmittag ohne Wasser. Ursache war der Bruch eines Wasserrohres in der Kasseler Straße in Ziegenhain. »Nach einem lauten Knall schoss plötzlich das Wasser aus der Straße«, sagte uns ein Anwohner.

In der Folge lief zwei Häuser von der Bruchstelle entfernt ein Keller voll, was die »Dame« des Hauses später zum Anlass nahm, die Mitarbeiter der Stadt anzukeifen. Direkt an dem Wasserrohrbruch hob sich das Kopfsteinpflaster an und selbst einige Meter weiter drückte das Wasser Pflaster hoch und überflutete den kompletten Hof. Hier blieb der Keller glücklicherweise trocken. Auch in anderen Häusern der Kasseler Straße war es zu Schäden gekommen.

Nachdem die Kasseler Straße von den Mitarbeitern der Stadtwerke abgeschiebert war, floss in den Stadtteilen das Wasser wieder. Nach Ansicht einiger Anwohner der Kasseler Straße hatte das Abschiebern der Leitung »viel zu lange gedauert«. Das Wasser soll über 90 Minuten nach dem Bruch des Rohres noch geflossen sein.

Die Firma Gringel rückte mit mehreren Mitarbeitern und zunächst einem Mini-Bagger an. Später kam noch ein Radbagger, dessen Löffel an das in gut zwei Meter Tiefe liegende Rohr heran reichte, zum Einsatz. Um an die beiden Enden des defekten Rohres zu gelangen, mussten rund 30 Kubikmeter Schotter und Sand aus der Kasseler Straße geholt werden. Gegen 22:30 Uhr war die erste Muffe gefunden. Die Arbeiten dauerten bis tief in die Nacht. Nachdem das defekte Rohr ersetzt war, floss auch das Wasser in der Kasseler Straße wieder.

Am Sonntagmorgen klaffte noch das mit Verbausystemen abgesicherte Loch in der Straße.